

⑫ **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

⑲ Anmeldenummer: **78100795.0**

⑤① Int. Cl.<sup>2</sup>: **B 65 D 77/20**

⑳ Anmeldetag: **31.08.78**

③① Priorität: **12.09.77 DE 7728150 U**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**21.03.79 Patentblatt 79/6**

④④ Benannte Vertragsstaaten:  
**BE CH DE FR GB LU NL SE**

⑦① Anmelder: **BEHRINGWERKE Aktiengesellschaft**  
**Postfach 1140**  
**D-3550 Marburg/Lahn(DE)**

⑦② Erfinder: **Weiler, Herbert, Dr.**  
**Auf der Hube 11**  
**D-3550 Marburg/Lahn(DE)**

⑦② Erfinder: **Schneider, Hans**  
**Schützenstrasse 27**  
**D-3550 Marburg/Lahn(DE)**

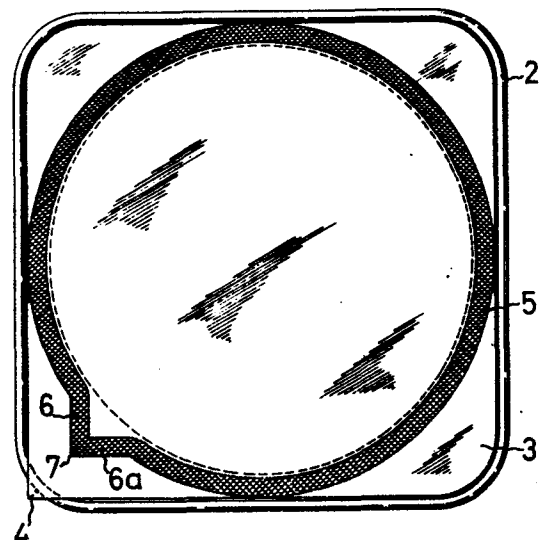
⑦② Erfinder: **Weyrich, Ludwin**  
**Sonnenhang 14**  
**D-3550 Marburg/Lahn(DE)**

⑦④ Vertreter: **Meyer-Dulheuer, Karl-Hermann, Dr. et al,**  
**HOECHST Aktiengesellschaft Zentrale Patentabteilung**  
**Postfach 80 03 20**  
**D-6230 Frankfurt/Main 80(DE)**

⑤④ **Heißversiegelbarer Behälter.**

⑤⑦ Bei einem heißversiegelbaren Behälter (1), dessen Siegelnaht (5) eine geschlossene Kontur und dessen Deckel (3) eine Reißlasche (4) aufweist, besitzt die Siegelnaht an einer Stelle eine Ausbuchtung, die durch zwei gerade Nahtabschnitte (6, 6a) gebildet wird. Die beiden Nahtabschnitte schließen einen Winkel von 60° bis 120° ein. Der Scheitel (7) des Winkels zeigt in Richtung Reißlasche (4).

**FIG.1**



**EP 0 001 094 A1**

BEHRINGWERKE AKTIENGESELLSCHAFT HOE 77/B 021 D.Ph.HS/wö

Heißversiegelbarer Behälter

Gegenstand der Erfindung ist ein heißversiegelbarer Behälter, dessen Siegelnaht eine geschlossene Kontur mit Ausbuchtung aufweist.

- 5 Bei den bekannten mittels Siegelnaht verschlossenen Behältern aus siegelfähigem Kunststoff oder aus einem mit siegelfähigem Kunststoff kaschiertem Metall ist die Kontur der Naht vollkommen stetig ausgebildet, d.h. sie ist kreisförmig bei zylindrischen Behältern und viereckig mit abgerundeten Ecken bei quadratischen oder rechteckigen Behältern. Der Betrag der Kraft, der zum Aufreißen einer Siegelnaht erforderlich ist, ist proportional der Nahtstrecke, an die die Kraft angreifen muß. Diese Nahtstrecke ist bei den bekannten Nahtkonturen bei erstem Anreißen -
- 10 Anreißen bedeutet, die Naht soweit aufreißen, daß eine Verbindung zwischen Außen- und Innenraum des Behälters hergestellt ist - besonders groß und wird mit zunehmendem Radius der Kontur immer größer. Die Kraft zum Anreißen der Naht kann deshalb ein Vielfaches dessen betragen, was zum
- 15 Aufreißen der angerissenen Naht noch notwendig ist.
- 20

0001094

Es bestand demnach die Aufgabe, einen heißversiegelbaren Behälter zu schaffen, bei dem die Kraft zum Anreißen der Siegelnaht größenordnungsmäßig nicht größer ist als die aufzubringende Kraft zum Aufreißen der Naht nach erfolg-

5 tem Anriß.

Die Aufgabe wird durch einen heißversiegelbaren Behälter gelöst, dessen Siegelnaht eine geschlossene Kontur und dessen Deckel eine Reißlasche aufweist, der dadurch ge-

10 kennzeichnet ist, daß die Siegelnaht an einer Stelle eine Ausbuchtung besitzt, die durch zwei gerade Nahtabschnitte gebildet wird, wobei die beiden Nahtabschnitte einen Winkel von  $60^{\circ}$  bis  $120^{\circ}$  bilden.

15 Besonders vorteilhaft ist ein Winkel von  $90^{\circ}$ , dessen Scheitel in Richtung Reißlasche zeigt.

Durch die erfindungsgemäße Ausbuchtung der Siegelnaht werden die Kräfte zum Anreißen der Naht über den Scheitel

20 der Ausbuchtung in die Naht eingeleitet und erreichen im weiteren Verlauf des Öffnens lediglich die Größenordnung der Kräfte, die zum Aufreißen der vollständig angerissenen Naht erforderlich sind.

25 Die Erfindung wird im Folgenden anhand der Figuren in beispielsweise Ausführung näher erläutert.

Figur 1 zeigt eine Draufsicht des Behälters.

Figur 2 zeigt eine Seitenansicht des Behälters mit teilweise aufgerissenem Deckel.

30

Der Behälter 1 mit auskragendem Rand 2 ist mit einem Deckel 3, der eine Reißlasche 4 aufweist, versiegelt. Behälter und Deckel bestehen entweder aus heißsiegelfähigem Material oder sind mit einem solchen kaschiert, wenn Behälter und/oder Deckel aus Metall bestehen. Die Siegelnaht 5

35 ist mit einer Ausbuchtung, die durch die geraden Nahtabschnitte 6 und 6 a gebildet wird, versehen. Der Scheitel 7 der Ausbuchtung weist in Richtung Reißlasche 4.

Patentansprüche

1. Heißversiegelbarer Behälter, dessen Siegelnaht eine geschlossene Kontur und dessen Deckel eine Reißlasche aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Siegelnaht an einer Stelle eine Ausbuchtung besitzt, die durch  
5 gerade Nahtabschnitte gebildet wird, wobei die beiden Nahtabschnitte einen Winkel von  $60^{\circ}$  bis  $120^{\circ}$  bilden.
  
2. Heißversiegelbarer Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Nahtabschnitte einen Winkel von  
10  $90^{\circ}$  bilden, dessen Scheitel in Richtung Reißlasche liegt.

FIG.1

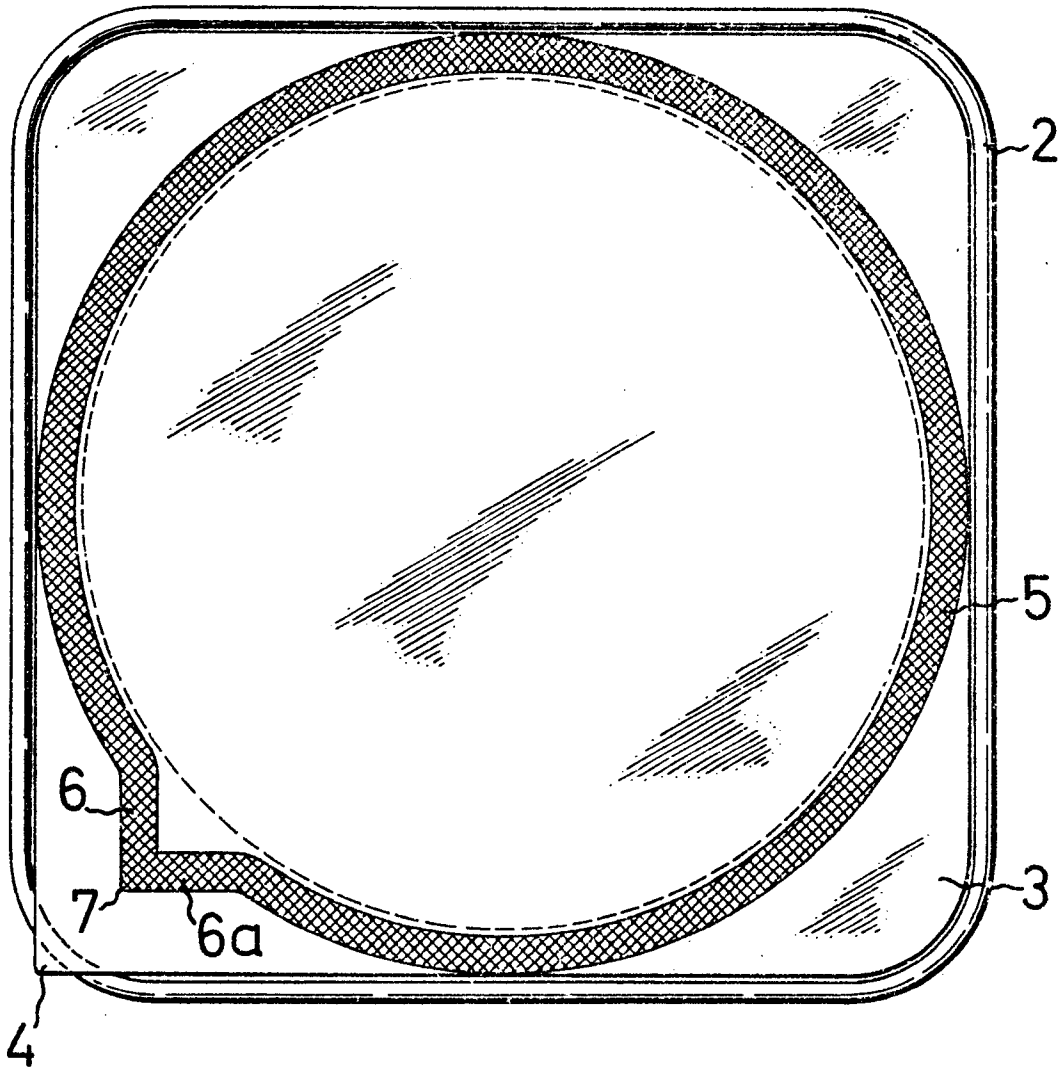
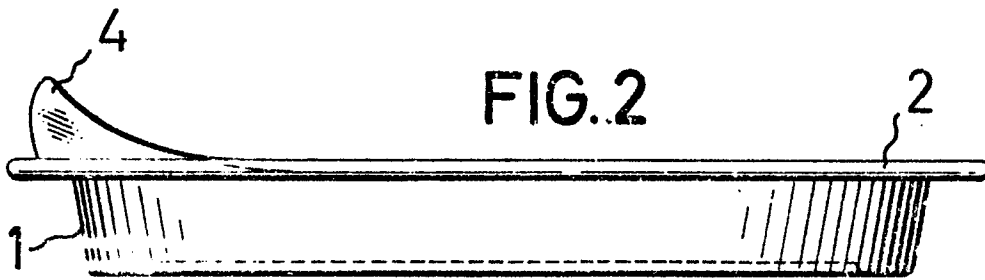


FIG.2





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl. <sup>2</sup> )
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<p><u>GB - A - 1 337 809</u> (BRAUN HELSUNGEN) 1</p> <p>* Gesamt *</p> <p>---</p>	1	B 65 D 77/20
	<p><u>US - A - 3 954 174</u> (KRAUS)</p> <p>* Figur 1 *</p> <p>---</p>	1	
	<p><u>FR - E - 96 418</u> (ILLINOIS)</p> <p>* Seite 5, Zeile 23 bis Seite 6, Zeile 33; Figuren 8-12 *</p> <p>----</p>	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. <sup>2</sup> )
			B 65 D 77/00
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			<p>X: von besonderer Bedeutung</p> <p>A: technologischer Hintergrund</p> <p>O: nichtschriftliche Offenbarung</p> <p>P: Zwischenliteratur</p> <p>T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E: kollidierende Anmeldung</p> <p>D: in der Anmeldung angeführtes Dokument</p> <p>L: aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>&amp;: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>
<input checked="" type="checkbox"/>	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	12-12-1978	MARTIN	